



**Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-**

Verwaltungsvorlage Nr. 105/2016

Havixbeck, **10.11.2016**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen:

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

Vertraulich ja nein

Betreff: CDU-Antrag vom 28.08.2016 auf Anbindung der Gemeinde an das Regionaleprojekt REGIO.VELO (Radschnellweg)

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Bau- und Verkehrsausschuss	17.11.2016			
1 Gemeinderat	08.12.2016			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Verwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit der Regionale-Agentur, der EUREGIO und den Städten Coesfeld und Billerbeck die Möglichkeit einer Verlängerung des Radschnellweges aus dem Regionale-Projekt REGIO.VELO nach Havixbeck zu prüfen und über die Ergebnisse zu berichten.

2. Begründung

s. anliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 28.08.2016

Das REGIO.VELO Regionale-Projekt hat den A-Stempel erhalten und befindet sich nunmehr am Beginn der Umsetzungsphase (Informationen zu dem Projekt finden Sie unter dem Link: <http://www.regionale2016.de/de/projekte/projekte/projektkategorie-bilder-produkte-reisen/regiovelo.html>) .

Sowohl des REGIO.VELO Projekt als auch die Velo-Routen im Gebiet der Stadtregion Münster haben das Ziel, die Attraktivität der Strecken für Radfahrer/E-Biker zu steigern, um so eine Verringerung des Kraftfahrzeugverkehrs zu erreichen und gleichzeitig Impulse für den Tourismus zu schaffen.

Mit dem Radschnellweg soll eine neue Direktverbindung zwischen den Kommunen geschaffen werden. Zugleich ist beabsichtigt, den Radschnellweg als zentrales Netzelement für die Führung, Bündelung und Beschleunigung des Radverkehrs innerhalb der sieben Städte zu entwickeln. Auf diese Weise soll der Radschnellweg sowohl eine regionale als auch eine kommunale Funktion übernehmen. Die Streckenführung soll – soweit dies sinnvoll und möglich ist – weitgehend entlang der stillgelegten Bahntrasse verlaufen. Hierbei sind eine Mindestbreite von ca. 4 – 5 m und eine Vorfahrtsberechtigung des Radverkehrs gegenüber dem KFZ-Verkehr vorgesehen.

Das Velorouten-Netz in der Stadtregion soll möglichst auf vorhandenen Radwegen verlaufen, wobei Mindeststandards für die Wegequalität nach Möglichkeit eingehalten werden sollen; eine Vorfahrtsberechtigung ist dabei jedoch nicht vorgesehen.

Eine trassenmäßige Verbindung des Radschnellweges von Coesfeld über Billerbeek nach Havixbeck und über die Velorouten bis Münster erscheint hinsichtlich des Netzschlusses durchaus sinnvoll. In welcher Qualität die Wegeverbindung geschaffen werden soll und kann, bleibt jedoch noch zu prüfen.

Insofern schlage ich vor, im Sinne des CDU-Antrages die Klärungsgespräche zu führen.

3. Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Klaus Gromöller

Anlagen

105/2016 Anlage 1 (CDU-Antrag vom 28.08.2016)